

Protokollauszug der 103. ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2018, 19:00 im Theatersaal Leukerbad

Vorsitz: Jean-Roland Roten, Präsident Leukerbad Tourismus

Vorstand: Ralph Lorenz, Philipp Loretan, Wolfgang Loretan,
Jean-Pierre Rey, Romana Roten

Protokoll: Jasmina Kühne

Anwesend: 58 Mitglieder

1. Begrüssung

Jean-Roland Roten begrüsst die Anwesenden zur 103. Generalversammlung von Leukerbad Tourismus. Die Neueintritte und Entschuldigungen der Vereinsmitglieder werden aufgezeigt. Der Verlust von Peter Kuhn, ehemaliger Direktor von Leukerbad Tourismus, wird bedauert.

Die Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Protokolle der GV vom 28.04.2017 und der ausserordentlichen GV vom 31.10.2017
4. Entgegennahme des Jahresberichtes, Bericht des Präsidenten und Bericht der Direktorin
5. Jahresbericht und Bilanz 2017, Bericht der Revisionsstelle, Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz, Entlastung der Organe
6. Budget 2018 und deren Genehmigung
7. Wahl des Vorstandes, Demissionen, Bestätigung der Kontrollstelle
8. Anträge - Toni John betreffend Namensgebung
9. Verschiedenes

Traktandenliste ist genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vorgängig wurden Philipp Loretan (Römerhof) und Dominik Loretan angefragt. Der Vorschlag wurde von den Mitgliedern genehmigt.

3. Genehmigung der Protokolle

Die Protokolle der beiden letzten Versammlungen liegen vor. Es wird auf dessen Vorlesung verzichtet. Philipp Loretan, Vize-Präsident Leukerbad Tourismus, hat einer Ergänzung zum Protokoll vom 31.10.2017, Traktandum Verschiedenes. Fehlhafterweise werde er dort als FeWo-Präsident beschrieben. FeWo-Präsident ist weiterhin Luciano Gentinetta. Korrektur wird entgegengenommen.

Freddy Böhlen, Präsident der HoGa, bittet die an der ausserordentlichen GV eingereichten Fragen auf leukerbad.ch als Ergänzung zum Protokoll ebenso zu veröffentlichen. Mäggy Stark, Leiterin Tourismusmarketing, übernimmt diesen Auftrag.

Die Protokolle werden mit 3 Enthaltungen genehmigt. Protokollschreiber werden verdankt.

4. Genehmigung der Jahresberichte

Der Jahresbericht, sowie die Berichte des Präsidenten und der Direktorin lagen bereits zur Einsicht auf. Jean-Roland Roten geht kurz auf seinen Bericht ein. Das wird zwei-drei persönliche Worte inkludieren, da ihm dies vor seiner Demissionierung wichtig ist.

Seine Worte: «Wie andere Bergstationen kämpfen wir jahrein-jahraus mit den Herausforderungen der Finanzkrisen, Veränderung des Reiseverhaltens, Preiskampf und Klimawandel. Diese Herausforderungen sind weitgehend unverändert, ausser dass wir in den letzten Monaten wieder von einem stärkeren Euro profitieren konnten. Die Stossrichtungen mit den Projekten der Beschneiungsanlage und der Forcierung der Leukerbad Card 365 zeigen sich weiterhin als richtig. Leukerbad wird nur einen Fortschritt erfahren, wenn wir diese Schritte auch gemeinsam tätigen. Es ist auch wichtig, dass Leukerbad sich nicht in den Preiskampf mitreissen lässt, sondern das ganze Dorf hinter den nachhaltig ausgerichteten Angeboten der Destination steht. Ich bin überzeugt, dass wir das Fundament erreicht haben und nun darauf aufbauen können. Per 1. November 2017 wurde Leukerbad Tourismus in die My Leukerbad AG integriert und auf Neujahr hin ist die neue Struktur komplett. Es ist eine erstaunliche Leistung, ein solch grosses Konstrukt in solch kurzer Zeit auf die Beine zu stellen und leider der eine oder andere kleine Fehler unabdingbar. Die ganze Umstellung ist eine grosse Herausforderung, die nur mit einem Team möglich ist, das daran glaubt. Trotz aller Widrigkeiten ist der Start geglückt, wir hatten vernünftige Winterzahlen und hoffen, in Zukunft darauf aufbauen zu können.»

Das aktuelle Organigramm der My Leukerbad AG liegt vor. Als CEO hat sich Jean-Pierre Rey zur Verfügung gestellt. Sein Engagement wird verdankt, insbesondere seine Übernahme der Verantwortung während der herausfordernden Zeit der Umstrukturierung. Auch verdankt werden Mäggy Stark, Leiterin Tourismusmarketing, Claus Wittel, Leiter Betrieb & Technik, Rico Nachtweih, Leiter Gastronomie und Jennifer Amos, Leiterin Finanzen & HR.

Ein ganz grosser Effort konnte auf Torrent erreicht werden. Dies dank allen, die das Projekt finanziell unterstützt haben und jene die an die Zukunft von Torrent glauben. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein solch grosser Beitrag in der heutigen Zeit erreicht werden kann. Zurzeit ist das Projekt in der 2. Etappe.

Jean-Roland Roten ist es ein Anliegen, dass im Dorf nicht immer jede Aktion von My Leukerbad AG schlecht geredet wird - sprich schlussendlich sich sogar Falschinformationen verbreiten. Bitte unterstützt alle, dass die richtigen Informationen zu Produkten und Angeboten im Umlauf sind. Wir haben eine wunderbare Station - aller Grund auf zukünftige Projekte zu unterstützen und positiv vorwärts zu gehen.

Mäggy Stark, Direktorin Leukerbad Tourismus, übernimmt das Wort. Als Direktorin war sie nur die letzten 3 Monate des Geschäftsjahres tätig und deswegen ist der Bericht hauptsächlich durch die Vorgänger geprägt worden. Der Bericht wird demnach vor allem zukunftsgerichtet ausfallen.

Das Gäste-Servicecenter ist das Kerngeschäft von Leukerbad Tourismus und spielt auch im neuen Konstrukt von My Leukerbad AG eine zentrale Rolle. Das Gäste-Servicecenter ist die erste Anlaufstelle für Informationen, doch auch betreffend Reiseplanung ist es ein fester Bestandteil. Die Veränderung des Reiseverhaltens bewirkte auch im Geschäftsjahr 2017 einen Rückgang an Prospektanfragen und Offerterstellungen. Daraus folgend sind auch Direktreservierungen und -umsatz um 13% rückläufig. Zentral für die Veränderung ist die Popularität der Informationssuche im Internet sowie die Direktbuchung über booking.com. Im Rahmen von My Leukerbad AG möchten wir im Gäste-Servicecenter ein zentraler Ort für den Gast schaffen, wo er möglichst alles aus einer Hand erhält. Die Umstrukturierung sieht auch vor, entsprechende Peaks zum Beispiel an der Kasse von Torrent oder der Leukerbad Therme mit dem Gäste-Servicecenter zu entlasten.

Das Herzstück des Marketings My Leukerbad ist sicherlich die Positionierung. Die strategischen Geschäftsfelder sind so aufgebaut, dass Leistungsträger von Leukerbad diese mitgestalten und mitprägen können. Leistungsträger, die noch nie von den strategischen Geschäftsfelder gehört haben, dürfen sich gerne bei Mäggy Stark melden. Wir sind zurzeit stärker aktiv in den strategischen Geschäftsfelder Thermalwasser, beispielsweise mit den Thermalen Gesundheitstagen und dem Wellness-Label 2018-2020, oder Bergerlebnis, in der die Bike-Gruppe sehr stark Angebote erweitert. Ebenso laufen im strategischen Geschäftsfeld Familie die alljährlichen Thermi-Programme sowie das Projekt des Thermiweges. Es ist wichtig, dass diese Geschäftsfelder gemeinsam mit euch Leistungsträgern und My Leukerbad AG vorwärtsgetrieben werden. Die Geschäftsfelder von Leukerbad Tourismus bleiben in der Positionierung von My Leukerbad AG bestehen. Mehr Priorität wird auf das strategische Geschäftsfeld Thermalwasser gesetzt, da wir uns da differenzieren.

Der Schweizerische Gästeanteil von 80% bleibt auch im 2017 erhalten. 30% der Gäste logieren in Hotels. Dies ist entscheidend für das Marketing, das die Bedürfnisse für

Hotelgäste und Gäste in Ferienwohnungen unterschiedlich sind. Als Herausforderung sieht Mäggy Stark auch, die unterschiedlichen Bedürfnisse je nach Markt anzupassen.

In der Marktbearbeitung ist die Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus zentral. 2017 war das Jahresthema "Zurück zur Natur", wo die Kombination Berg-Wasser bedeutend ist. 2018 liegt der Fokus im Fahrrad/Bike-Angebot und im 2019 das Wanderangebot. Diese Themenplanung übernimmt Valais Wallis Promotion und in deren Aktionsplanung kaufen wir uns ein. Durch diese Partnerschaft erreichen wir eine grössere Marktpräsenz.

Das sind Marketingaktionen, die die Bekanntheit von Leukerbad aufbauen. Das Schwergewicht liegt zukünftig auf der Online-Präsenz. Im Zentrum liegt die gut besuchte Webseite. Das aktuelle Problem ist die hohe Abstiegsrate. Diese Herausforderung soll mit einer zukünftig neuen Webseite entgegengewirkt werden. Ebenso werden Social-Media-Kanäle bearbeitet, ein gutes Medium um Fotos und Videos zu zeigen. Auch in den Online-Bereich zählt der Newsletter respektive Blog, in dem My Leukerbad jeweils über ihre Aktivitäten informiert oder der externe Newsletter, der viermal jährlich an 28'000 Empfänger versandt wurde. Eine der nächsten Herausforderung wird sein, sämtlichen Daten, die durch LBC+ gesammelt, auch für das Online-Marketing nutzen können.

Die Vermarktung der Leukerbad Card 365 war in den letzten drei Monaten im Zentrum, dabei ist das Keyvisual mit der Skibrille genutzt worden. Der neue Fixpreis gilt seit 1. Mai 2017 und per Ende Oktober 2017 waren 2574 Karten im Umlauf. Aktueller Stand: 3890 Leukerbad Card 365. Für die Station Leukerbad ist dies eine stolze Verkaufszahl. Das Ziel ist es, langfristig so viele Karten im Umlauf zu haben.

Die Gästekarte LBC+ hat gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen erfahren. Wie Didier Griching bei der letzten Versammlung angekündigt hat, gibt es dieses Jahr drei LBC+-Aktionen. Diese sind zwar im Geschäftsjahr 2018, bereits wurde jedoch das "Skifahren inklusive" zum Saisonstart umgesetzt. Geplant ist dieselbe Aktion wiederum im Dezember sowie vom 2.-8. Juli 2018 die Aktion "Gesundheit schenken". Dabei wird während den Thermalen Gesundheitstagen die Fahrt mit den Torrent-Bahnen, Gemmi-Bahnen sowie der Eintritt in die Leukerbad Therme und Walliser Alpentherme & Spa für die LBC+-Gäste kostenlos sein. Es gibt eine eigene Organisation LBC+, die entscheidet, welche Projekte jeweils mit den LBC+-Geldern unterstützt werden. Dieser Vorstand bleibt weiterhin bestehen und entscheiden über den Gebrauch dieser Kurtaxen-Gelder.

Die ganze Investition in das Marketing, Werbung und Informationen hat sich positiv ausgewirkt. Per Ende Geschäftsjahr durften wir ein Plus von 1.72% verzeichnen. Es ist eine sehr erfreuliche Zahl, wobei auch die Umverteilung durch die Pauschalversteuerung mitgewirkt hat, da einzelne Hotels nun pauschal abrechnen. Unter dem Strich haben wir einen Gewinn und dies sollten wir gemeinsam weitertragen und den positiven Trend beibehalten.

Im Geschäftsjahr 2017 haben wir 34 Events durchgeführt und viele Veranstaltungen für die Gästeunterhaltung geboten. Darunter zählen die Ortsführungen, Kunstausstellungen und Konzerte. Die grossen Events wie das Internationale Literaturfestival oder das Swiss Epic können nur dank der tatkräftigen Unterstützung vieler vor Ort durchgeführt werden. Für diese

Mitgestaltung und Unterstützung des Tourismus seitens Leistungsträgern und Privatpersonen bedanken wir uns sehr. Damit können wir Leukerbad wieder zum Strahlen bringen.

Jean-Roland Roten verdankt und übernimmt das Wort. Als Korrektur merkt er an, dass nicht die Hotels pauschal versteuert werden, sondern einige der Hotels Eigentumswohnungen haben, die nun unter die Pauschalbesteuerung fallen. Wir durften im 2017 eine ganz kleine Zahl zulegen. Doch das zeigt, dass viel Engagement eine Wirkung bringt und wir gemeinsam den Karren wieder aufwärtsbewegen können.

Die Jahresberichte werden mit zwei Enthaltungen angenommen.

5. Jahresrechnung und Bilanz 2017

Jean-Roland Roten übergibt Charles Zumofen das Wort.

«Wir hatten Einnahmen durch Kurtaxen von CHF 3'630'000.00. Wir haben da CHF 2.20 pro Logiernacht zurückbehalten, der Rest geht zu den Rückstellungen über. Bei den Tourismusförderungstaxe haben wir ein Minus, da immer mehr Wohnungen nicht mehr vermietet werden und einige Betriebe weniger Mitarbeiter beschäftigen. Mehr Einnahmen haben wir bei den Gemeinden. Durch eine Vereinbarung erhielten wir da mehr, diese wurden aber dann wieder der Infrastruktur aufgewendet.

Im Marketing ist die Jahresrechnung nach den strategischen Geschäftsfeldern aufgeteilt und haben zusammen mit den Partnern Einnahmen verzeichnet. In der Infrastruktur fiel das Pistenfahrzeug an und aus den Kurtaxengelder wurde noch der Anteil an die Sportarena (Sanierung Minigolf, Picknickplatz) und an den Ringjet geleistet. Zu Direktreservationen und Gäste-Servicecenter gibt es keine Ergänzungen. Ausserordentliche Erträge sind Ausbuchungen von Gutscheinen und stille Reserven. Damit erreichen wir einen Gewinn von CHF 7'496.40.

In der Bilanz konnten CHF 96'400.00 als langfristiges Fremdkapital zurückbezahlt werden. Das sind Altlasten der Sportarena. Der Gewinn mit dem Verlustvortrag verrechnet, ergibt CHF -1'207'790.00.»

Bericht der Revisionsstelle

Michel Imboden wird das Wort übergeben.

«Die eingeschränkte Revision der vorgelegten Jahresrechnung wurde durchgeführt. Als Bericht können wir vorlegen, dass auf keine Sachverhalte gestossen wurde, die gegen den in den Statuten festgesetzten Zwecks verwendete Gelder schliessen lässt. Ebenso wurde für den Strukturwechsel, sprich der Übergang der operativen Geschäfte an My Leukerbad AG, soweit vorbereitet.»

Michel Imboden verdankt die grossartige Zusammenarbeit mit Charles Zumofen und dem Vorstand.

Die Entlastung der Organe, die Jahresrechnung und die Bilanz wird zur Abstimmung frei gegeben.

Toni John stellt den Antrag, die Punkte einzeln zur Abstimmung frei zu geben. Die Jahresrechnung 2017 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt. Die Bilanz 2017 wird ohne Gegenstimme genehmigt. Die Entlastung der Organe wird mit 6 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

6. Budget 2018

Das ganze operative Geschäft läuft jetzt über My Leukerbad AG, erklärt Jean-Roland Roten. Deswegen ist das Budget 2018 eingeschränkt. Trotzdem hat Leukerbad Tourismus eine Zukunft, als Basis und Unterstützung der Leistungsträger vor Ort. Diejenigen Mitglieder, die viele Forderungen stellen, dürfen auch gerne vorwärts treten und hier ein Amt übernehmen. Wir sind alle im gleichen Boot - wir sind alle My Leukerbad und sollten auch mit dem einen oder anderen Ausschweifer in dieselbe Richtung rudern. Der Vorstand hat schon länger seine Demission angekündigt. Es gab viele Forderungen, doch eine Alternative wurde dem Vorstand nicht vorgelegt. Im Budget 2018 sind die Hypothekarschulden auf die Büroräumlichkeiten von Leukerbad Tourismus enthalten. Es sind drei Hypotheken von insgesamt CHF 500'000.00 vorhanden, dies mit einer Zinsbelastung von CHF 8190.00. My Leukerbad bezahlt CHF 46'000 an Leukerbad Tourismus. Dies wurde vertraglich so geregelt, da sich die allgemeinen Kosten des Stockwerkeigentums Rathaus auf CHF 22'000.00 und die Gebühren und Serviceabos auf CHF 10'000.00 belaufen. Weiter wurden CHF 5'000 für Diverses budgetiert.

Der neue Vorstand soll sich erst finden können und ein Ohr für Anliegen sein, aber auch eng mit der My Leukerbad AG zusammenarbeiten. In Zukunft sollen Aufgaben angegangen werden, die Leukerbad weiterbringen. Gutes Beispiel ist der lokale Verein Radanlässe, der ohne öffentliche Gelder unter anderem die Tour de Suisse nach Leukerbad holen konnte. Sie haben der Station einen riesigen Vorteil und Werbung gebracht. Auch der Verein Leukerbad Tourismus kann zukünftig ein Verein sein, der etwas auf die Beine stellt. Ob dies Veranstaltungen sind oder der Einsatz für ein schönes Dorfbild, ist der Entscheid des neuen Vorstandes.

Totalaufwand sind damit CHF 92'000.00 und die Totaleinnahmen sind mit CHF 206'000.00 verzeichnet. Das sind der Mietertrag von CHF 60'000.00, die Mitgliederbeiträge von rund CHF 70'000.00, die Beiträge der Gemeinden von CHF 30'000.00 sowie die bereits erklärten CHF 46'000.00. Die Beiträge der Gemeinden müssten neu verhandelt werden, jedoch ist Jean-Roland Roten überzeugt, dass die Gemeinden den Verein weiterhin unterstützen und dessen aktives Wirken als sinnvoll und notwendig sehen. Aus dieser Berechnung geht ein Gewinn von CHF 114'800.00, der jedoch mit Vorsicht zu geniessen ist. Es sind aus der aktuellen Jahresrechnung noch offene Kostenstellen vorhanden, die noch abzurechnen sind. Charles Zumofen kann dazu genauer Auskunft geben. Es ist ein hoher Betrag, dessen Finanzierung jedoch zwischen der Gemeinde, My Leukerbad AG und Leukerbad Tourismus zu diskutieren ist.

Charles Zumofen gibt noch ein paar Details zur Bilanz. «Per 31. Oktober 2017 haben wir einen Fehlbetrag von CHF 240'000.00. Um diesen Fehlbetrag auszugleichen, fehlt Leukerbad Tourismus schlichtweg das Geld. Dieser Fehlbetrag wird My Leukerbad AG geschuldet.»

Rico Nachtweih meldet sich zu Wort und fragt, ob es nicht Sinn machen würde, dass der gerade demissionierte Vorstand die Verhandlungen über den Fehlbetrag noch führt und somit die Bilanz sauber übergibt. Jean-Roland Roten hat dem neuen Vorstand bereits zugesichert, dass er weiterhin zur Verfügung steht und hilft, die Sachen zu bereinigen. Der Vorstand habe auch demissioniert, weil von Philipp Loretan, Vize-Präsident Leukerbad Tourismus, das Problem aufzeigte, dass jeder der anderen Mitglieder befangen sei, da sie auch in anderen Gremien agieren. Der Auftrag wurde an ihn gebracht, dass er ein neuer Vorstand bringt und das Budget 2018 zusammenstellt. Beides ist nicht erfolgt und er wird sicher dazu nachher noch Stellung nehmen. Der Rest des Vorstands hat mit der Demission konsequenterweise agiert. Jean-Roland Roten und Jean-Pierre Rey werden den neuen Vorstand unterstützen und auch wird nachher noch ein Antrag gestellt, dass Michel Imboden weiter für ein Jahr die Revision für Leukerbad Tourismus macht, damit genau auch dieser Punkt bereinigt werden kann.

Stefan Rösli gibt Jean-Roland Roten Recht, dass wir alle im gleichen Boot sitzen. Da unter anderem die Kurtaxen alle an die Gemeinde gehen, ist die Frage, ob Leukerbad Tourismus in Zukunft nebst dem "Ohr" auch die Kompetenz hat zu agieren. Da bisher, und da zitiere er den Gemeindepräsidenten Christian Grichting, Ideen nicht gewünscht waren, sehe er die Legitimation des Vereins Leukerbad Tourismus nicht. Jean-Roland Roten gibt zur Antwort, dass er während seiner Tätigkeit als Gemeindepräsident immer die Verantwortung für den Schuldenberg übernommen habe. Schlussendlich konnte er mit einem sehr guten Team und einem guten Beirat nicht nur die Schulden abbauen, sondern auch aus den Verträgen des Kantons heraustreten. Auch als Vereinspräsident war er immer offen für Kritik und offen, etwas Neues zu lernen. Doch wenn Leute mit der Haltung "Ich will, ich erwarte" durchs Dorf gehen, kann er das nicht verstehen. Stefan Rösli, Freddy Böhlen und Philipp Loretan hatten immer Gelegenheit, sich um ein Amt im Gemeinderat oder in anderen Gremien zu engagieren. Für seine Tätigkeit in der Sportarena wurde Herr Böhlen bezahlt. Hier sitzen viele Leute, die diverse Ämter ausüben und noch nie einen Franken dafür erhalten haben. Die Hotellerie- und Gastronomie-Verein war der grösste und stärkste Verbund vor Ort bis Herr Böhlen das Amt des Präsidenten ausgeübt hat und ist jetzt praktisch inexistent. «Wenn ihr was wollt, dann krempelt die Ärmel hoch und übernehmt auch Verantwortung. In jedem Fall hört auf die ganze Welt verrückt zu machen, denn das bringt Leukerbad nicht vorwärts.»

Freddy Böhlen meldet sich auf diesen persönlichen Angriff hin. Der Verwaltungsratspräsident und der technische Leiter waren beide weg und der einzige, der damals in der Sportarena das Telefon in die Hände genommen hat, war er. Er war nicht Verwaltungsratspräsident, sondern Delegierter der HoGa. Er habe damals für ein Jahr CHF 500.00 erhalten und für die alleinige Betriebsführung während der drei Monaten habe er CHF 4000.00 pro Monat erhalten. Das sei nicht zu vergleichen mit den CHF 40'000.00, die der Vorstand von Leukerbad Tourismus erhalten hat. Damals hatte es noch russische Eishockey-Mannschaften und die Sportarena war bis 22:00 noch voll. Und nach dieser Leistung zu sagen, dass er sich "bediene" sei unangebracht. Es wurden damals und heute viele

Unwahrheiten erzählt. Gegangen sei er damals, weil ihm jemand als Verwaltungsratspräsident von der Gemeinde vor die Nase gesetzt wurde - ohne Generalversammlung, wo er sich hätte rechtfertigen können. Betreffend des HoGa-Präsidioms, habe er selbst von Jean-Roland Roten positive Rückmeldung erhalten. Erst seit der Umstrukturierung erhält die HoGa nicht die benötigten Informationen und Entscheidungen wurde ohne Rücksprache mit der HoGa gefällt. Entsprechend wurde die HoGa degradiert. Nachdem Jean-Roland Roten sich erfolgreich als Vereinspräsident von Leukerbad Tourismus beworben hatte, fand die GV der HoGa im Herbst 2016 statt. Seither habe er, Freddy Böhlen, ad interim das Präsidium übernommen und bis jetzt wurde kein neuer Präsident gestellt. Somit ist die HoGa auf Standby. Was jedoch die Zusammenarbeit mit Leukerbad Tourismus betrifft, hatten wir bei der letzten ausserordentlichen GV Fragen schriftlich eingereicht, auch wie es in Zukunft aussehen soll und wo die HoGa Einsitz haben soll. Freddy Böhlen wird von Jean-Roland Roten unterbrochen. Es haben beide ihre Meinung gesagt. Nur noch eine kleine Korrektur. Er habe sich nie um das Präsidium bei Leukerbad Tourismus beworben, sondern er wurde über längere Zeit dazu angegangen. Die Informationen wurden stets von Rinaldo Collenberg, Einsitz der HoGa, bis zu seinem Weggang übertragen und danach wurde kein neuer Vertreter der HoGa gestellt.

Jean-Roland Roten fragt die Mitglieder nach weiteren Fragen zum Budget 2018.

Freddy Böhlen fragt, wie die Lösung aussieht betreffend der Diskrepanz zwischen der Schlussbilanz 2017 und der Eröffnungsbilanz von Leukerbad Tourismus. Jean-Roland Roten erklärt, dass immer noch Zahlungen zurzeit getätigt werden und deswegen die Eröffnungsbilanz noch nicht fix ist. In jüngster Zeit wird jedoch ein Stichtag festgelegt und danach der Kuchen zwischen den Partner vernünftig geteilt. Das präsentierte Budget ist ein Basisbudget, damit ein Start möglich ist.

Das Budget wird zur Abstimmung vorgelegt. Es wird mit 8 Enthaltungen angenommen.

7 Wahl/Bestätigung der Kontrollstelle

7.1 Ersatzwahlen Vorstand

Das Wort wird von Jean-Roland Roten an Philipp Loretan (Vize-Vereinspräsident) gegeben.

Philipp Loretan widerspricht den vorangegangenen, persönlichen Vorwürfen, dass er nicht hinter der My Leukerbad AG stehe. Seine Gründe: seine Tätigkeit im Vorstand, sein stetiges kulturelles Engagement in der ganzen Destination, seine private finanzielle Unterstützung der Torrent-Bahnen, die Teilnahme am Mittwochstreff der Nachlassstundung im Herbst 2016, seine aktive Mithilfe am Informationsstand mit Zeichnungsscheinen der Torrent-Bahnen zwischen Weihnacht/Neujahr 2016. Der Vorwurf, nicht hinter My Leukerbad AG zu stehen, sei weit hergeholt.

Der Grund für den Antrag auf Wortmeldung ist jedoch die Wichtigkeit der offenen Diskussion, die nicht nur ein Mund, sondern auch ein Ohr voraussetzt.

Im Übergangsprozess hat er sich stundenlang Zeit genommen, einen entsprechenden Vorstand und Delegiertenrat zu finden, eine Struktur zu geben und hat dafür ein grosses Bündel an erarbeiteten Dokumenten, die seine Bemühungen unterstreichen. «Wer staub aufwirbelt muss Staub schlucken» wird als chinesisches Sprichwort zitiert. In den 18 Monaten als Vorstandsmitglied von Leukerbad habe er einigen Staub aufgewirbelt und einen Fehler gemacht.

Es lohnt sich zusammenzuarbeiten und den Dialog zu suchen. Jeder der Anwesenden ist bereit, an einem Strick zu ziehen und Leukerbad in eine sichere touristische Zukunft zu bringen. Nur wie? Am 8. April 2011 fand in Leukerbad ein Workshop mit dem Werber des Jahres 2010 statt. Einige der Erkenntnisse von damals wurden bis heute umgesetzt. Er bedanke sich persönlich für die Umsetzung der Projekte, im Zusammenhang mit der Strategie der My Leukerbad AG. Die Richtigkeit der Strategie kann niemand im Voraus beurteilen und vieles muss im Laufe der Zeit angepasst werden. Schlimmer ist es jedoch, sich nicht für eine Strategie entscheiden zu können. Deswegen stehe auch er hinter dieser Strategie. Das Aber sind Probleme in der Destination im Bereich der Kommunikation, die es auszubessern gilt. Probleme sind Herausforderung, die gemeinsam gelöst werden sollen. Die Lösung dazu wurde in der Bildung des Delegiertenrates gesehen, der die Bedürfnisse jeglicher Interessengruppen der Destination in die Strategie zu integrieren anstrebte. Damit möglichst viele Interessenten für ein «Für- und Miteinander» begeistert werden konnten, wollte man den Verein Leukerbad Tourismus mit dem Delegiertenrat verbinden. Das Kernteam des Delegiertenrates hat sich seither regelmässig zum Austausch und der Strukturentwicklung getroffen: Graziella Collenberg, Nicole Basso, Carine Brendel, Mäggy Stark, Jean-Jacques Zenger, Samuel Loretan und Freddy Böhlen. Daniel Varonier hat sich nach einer Sitzung und langer Überlegung entschieden, dem Kernteam des Delegiertenrates nicht beizutreten. Heute bildet der Vorstand von Leukerbad Tourismus sogleich den Delegiertenrat My Leukerbad AG und die Mitglieder des Kernteams stellen sich im Moment nicht für die Wahl im Vorstand von Leukerbad Tourismus, also zur Wahl in den Delegiertenrat der My Leukerbad AG zur Verfügung. Dies aus den Gründen, die mehrmals vorgängig mit diversen Verantwortlichen der Gemeinde Leukerbad und der My Leukerbad AG besprochen wurden, aber bis anhin nicht abschliessend definiert werden konnten.

Die ganze Diskussion um den Verein Leukerbad Tourismus mag als Polemik bezeichnet werden. Um das geht es jedoch dem Kernteam bei Weitem nicht. Das Kernteam ist mit den Operativen der My Leukerbad AG komplett einverstanden, dass sie sich müde fühlen, diese Diskussionen zu führen, da auch andere wichtige Aufgaben für sie zu bewältigen sind. Nicht zu vergessen gilt jedoch, welchen Mehrwert ein aktiver Verein Leukerbad Tourismus sein könnte. In den aktuellen Vereinsstatuten steht zurzeit einzig der Zweckartikel: Der Verein bezweckt die Vertretung seiner Mitglieder in allen touristischen Belangen. Im Vorfeld und an der ausserordentlichen GV wurde diskutiert, dass dieser Artikel in Zusammenarbeit mit Aufgaben, Pflichten und Zielen näher definieren wird. Das Kernteam hat mehrmals versucht den Dialog zu suchen und die Struktur des Delegiertenrates «mit Kommissionen aufzubauen». Gemäss Aussage des Verwaltungsrates der My Leukerbad AG soll sich der Delegiertenrat selbst Struktur geben. Aufgrund der fehlenden Dialoge hat das Kernteam

einige Forderungen definiert und mitgeteilt. Eine Forderung ist die Erwirkung einer Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Leukerbad gemäss kantonalem Tourismusgesetz. Darin ist klar geregelt, dass die Gemeinde diese Aufgaben einem homologierten, privatrechtlichen Verein mit allgemeinem Interesse übertragen müsste. Zudem forderte das Kernteam eine Leistungsvereinbarung zwischen My Leukerbad AG und dem Verein, der die Rechte und Pflichten des Vereins bei der Entwicklung der Destinationsstrategie, die Zusammenarbeit auf strategischer Ebene mit dem Verein regelt. Das Kernteam ist auch der Meinung, dass es für die Zusammenarbeit und die Kommunikation unerlässlich sei, dass ein Verwaltungsrat der My Leukerbad AG Mitglied im Vorstand des Vereins Leukerbad Tourismus sein sollte. Diese Aufgabe hatte damals der aktuelle Präsident Jean-Roland Roten übernommen. Leider haben sich bislang keine konkreten Pläne und Absichten, welche diese Zusammenarbeiten schriftlich regeln, abgezeichnet. Aufgrund dessen und einigen offenen Fragen ist das Kernteam nicht bereit, in den Vorstand von Leukerbad Tourismus einzutreten. Philipp Loretan bedauert dies zutiefst und zieht persönlich seine Konsequenzen.

So einigen Staub habe er aufgewirbelt, doch nicht um im Staub zu ersticken, sondern um reinen Tisch zu machen, alte Geschichten zu vergessen und in eine gemeinsame touristische Zukunft zu gehen. Unmissverständlich habe man ihm mitgeteilt, dass sein Wort hier nicht erwünscht sei. Er sehe sich jedoch noch in der Verantwortung, als Mitglied des Vorstandes und als Kenner der aktuellen Geschäfte von Leukerbad Tourismus, den Mitgliedern mitzuteilen, dass Neuwahlen für den Vorstand von Leukerbad Tourismus im Moment keinen Sinn machen.

Somit stelle er den Antrag an die Versammlung das Traktandum Wahlen auf eine ausserordentliche Generalversammlung zu verschieben und dem aktuellen Vorstand und sogleich Delegiertenrat der My Leukerbad AG den Auftrag zu erteilen, die Sachgeschäfte ordentlich abzuschliessen und mit den potenziellen Kandidaten für die Vorstandsnachfolge eine saubere Übergabe des Vereins vorzubereiten.

Beim Antrag geht es nicht um Polemik, sondern um eine offene Kommunikation, dass man auch in Leukerbad zu seinem Wort stehen darf ohne auf das Nicken der anderen warten zu müssen. Er bedankt sich für die Geduld, die Aufmerksamkeit, das Vertrauen und bittet den Präsidenten, den Antrag zur Abstimmung zu bringen.

Philipp Loretan entschuldigt sich für die weitere Versammlung aufgrund der Musikprobe, der er vorstehe.

Jean-Roland Roten übernimmt das Wort und bedankt sich.

Vor zwei Wochen wurde der Vorstand zu einer Sitzung mit dem Kernteam eingeladen, um gewisse Fragen zu beantworten.

1. Der Vorstand Leukerbad Tourismus trifft sich gemäss Abtretungsvertrag viermal jährlich mit dem gemeinsamen Verwaltungsrat My Leukerbad AG

Dies ist auch in den Verträgen als Bedingung der Fortführung so vorgesehen und braucht demnach keine weitere Abmachung.

-
2. Eine detaillierte Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Leukerbad und Leukerbad Tourismus liegt am 20. April 2018 vor. Mindestinhalte:
 - Bestimmung touristischer Auftrag
 - Gemeindebeitrag zur Ausübung der Geschäfte gemäss Tourismusgesetz Artikel 16 Absatz 1.
 3. Eine detaillierte Leistungsvereinbarung zwischen der My Leukerbad AG und Leukerbad Tourismus liegt am 20. April 2018 vor. Mindestinhalte:
 - Inkasso Mitgliederbeiträge und Buchführung des Vereins auf Mandatsbasis
 - Rechtliche Verbindung über die Verwendung des Namens Leukerbad Tourismus
 - Bestimmung und Entwicklung über die Vernehmlassung der Destination
 - Budget sowie Rechnungslegung Im Bereich Kurtaxen, Tourismusförderungstaxe und Destinationsmarketing der My Leukerbad AG ist dem Vorstand jederzeit offen zu legen

Philipp Loretan hat im Vorherein den Gemeindepräsidenten mündlich wegen dem Inkasso angefragt und eine mündliche Zusicherung erhalten. Jedoch noch eine schriftliche Bestätigung erbittet. Jean-Roland Roten hat unterdessen die Anfrage schriftlich dem Gemeinderat eingereicht. Die Bestätigung der temporären Übernahme des Inkassos und Buchführung auf Mandatsbasis seitens der Gemeinde kam postwendend nach der darauffolgenden Gemeinderatssitzung.

Über die Verwendung des Namens Leukerbad Tourismus wurde bereits von Toni John einen Antrag gestellt, den wir später verlesen. Der Forderung der Bestimmung und Entwicklung kommt man bereits nach, indem die gemeinsame Sitzung des Vorstandes Leukerbad Tourismus und des Verwaltungsrates My Leukerbad AG im Abtretungsvertrag festgesetzt ist. Um die Ausarbeitung der mit den Kurtaxeneinnahmen zu unterstützenden Angebote kümmert sich eine entsprechende Kommission LBC+, der auch Freddy Böhlen des Kernteams angehört. Die Verteilung wird danach von der Gemeinde verabschiedet. Die Kontrollstelle der richtigen Taxenverwendung obliegt nicht dem Vorstand Leukerbad Tourismus, sondern einer professionellen Buchhaltungs- und Treuhandfirma.

4. Gemeinde Leukerbad, das Konsultativorgan, ist Mitglied des Vorstandes von Leukerbad Tourismus

Die Präsidentin des Konsultativorgan ist Romana Roten. Im Konsultativorgan ist von jeder Destinationsgemeinde ein Gemeinderat dabei. Wenn also Daniel Varonier im Vorstand geblieben wäre, wäre jedoch diese Forderung erfüllt gewesen. Das Konsultativorgan kommuniziert eng direkt mit My Leukerbad AG.

5. Der Vorstand von Leukerbad Tourismus stellt weiterhin einen Verwaltungsrat der My Leukerbad AG, ab 1. Mai 2018.

Nach der heutigen Demission von Jean-Roland Roten benötigt es einen neuen Verwaltungsrat. Seit langem sind wir auf der Suche nach einem neuen Verwaltungsrat und dafür hat sich nur ein einziger Leukerbadner bereit erklärt, diese Lücke zu füllen. Man hat sich jedoch für auswärtige Verwaltungsräte entschieden. Wer Jean-Roland Roten's Sitz einnehmen möchte, darf sich gerne melden. Entscheiden wird dann darüber die Gemeinde, die Alleinaktionärin ist. Es ist geplant, die Aktien für die ganze Region zu öffnen und deswegen werden heute noch keine Einsitze an Vereine zugesichert, die

noch keine Aktien von My Leukerbad AG innehaben. Dies hat der Gemeindepräsident bereits mehrmals erklärt.

6. Vorstand Leukerbad Tourismus ist in den Kommissionen LBC+ vertreten / Die LBC+ Kommission wird mit dem Verein Leukerbad Tourismus zusammengelegt.

In dieser Kommission ist Freddy Böhlen bereits vertreten. Über die Zusammenlegung lässt sich noch ellenlang diskutieren. Wir brauchen einen guten Vorstand Leukerbad Tourismus und eine gute Kommission LBC+. Der Vorstand ist gleichzeitig Delegiertenrat und hat damit bereits einige Aufgaben zu erledigen. Aktuell wird die LBC+-Kommission nicht mit dem Vorstand Leukerbad Tourismus zusammengelegt.

Zu diesem Traktandum der Wahl: Der Vorstand hat 10 Tage vor der Generalversammlung die Demission von Philipp Loretan erhalten. Ebenso 10 Tage davor erhielt der Vorstand die schriftliche Mitteilung des Kernteams Delegiertenrates, dass diese sich nicht für die Wahl in den Vorstand von Leukerbad Tourismus zur Verfügung stellen. In einem persönlichen Gespräch heute mit einem Einzelnen des Kernteams musste Jean-Roland Roten auch feststellen, dass es nicht allen klar war, dass sie automatisch dann in den Vorstand Leukerbad Tourismus gewählt worden wären. Diese Person sitzt in der Versammlung und darfs sich gerne melden, falls dies nicht stimmen sollte. Für das Suchen von neuen Vorstandsmitgliedern in den letzten 10 Tagen bedankt sich Jean-Roland Roten herzlich bei Romana Roten, Ralph Lorenz und auch einigen nicht anwesenden Personen. Dank ihnen kann der Versammlung einen kompletten, 5-köpfigen Vorstand zur Wahl präsentiert werden.

Der aktuelle Vorstand versichert, dass sie sich mit dem neuen Vorstand mehrmals zu einer Sitzung treffen werden. Damit ist die ordentliche Übergabe der Bücher gewährleistet und auch bei der Bereinigung der ausstehenden Angelegenheiten wird der aktuelle Vorstand mitarbeiten.

Jean-Roland Roten gibt den Antrag auf Verschiebung der Wahlen zur Abstimmung frei. Der Antrag wurde abgelehnt mit 14 Zustimmungen und einer Enthaltung. Die Wahl findet sogleich statt.

Gabriel Grichting hat noch angemerkt, dass es nicht üblich ist, die Kandidaten noch nicht zu kennen. Jean-Roland Roten versichert, dass eine Vorankündigung nicht in den Statuten verlangt wird. Ebenso werden die Kandidaten gleich nach der Demissionierung des aktuellen Vorstandes vorgestellt und es wird auch jedem noch die Möglichkeit gegeben, sich als Kandidat zu stellen.

Nächster Punkt ist die Demission des aktuellen Vorstandes. Jean-Roland Roten betont, dass innert einer guten, intensiven, kurzen Zeit, viel erreicht werden konnte. Für den Einsatz, das Engagement möchte er sich bei jedem Einzelnen bedanken (Ralph Lorenz, Philipp Loretan, Wolfgang Loretan, Jean-Pierre Rey und Romana Roten) und wünscht allen in ihren anderen Aufgaben viel Erfolg. Jean-Roland Roten bedankt sich beim ganzen Team von Leukerbad Tourismus und den Mitgliedern für das geschenkte Vertrauen.

Wolfgang Loretan übernimmt das Wort. Es sei immer einfacher, Kritik auszuteilen als Verantwortung zu übernehmen. Jean-Roland Roten habe sich vor 3.5 Jahren dieser

Verantwortung gestellt. Er wird für dafür ebenso wie für seinen hartnäckigen und nachhaltigen Einsatz verdankt. Wolfgang Loretan wünscht den anwesenden Hoteliers, dass sie ihre Energie, die sie heute gebraucht haben, ummünzen und in ihren Betrieb hineinstecken., damit wir zukünftig mehr Gäste in Leukerbad begrüßen dürfen.

Bei der Suche nach einem neuen Vorstand war dem jetzigen Vorstand wichtig, die gesamte Destination Leukerbad einzubeziehen. Deswegen wurde besonders auch in den Dörfern Albinen, Inden und Varen Ausschau gehalten. Es konnte erreicht werden, dass aus jeder Gemeinde ein Vertreter zur Wahl steht. Das Wort wird Armin Mathieu, Konsultativorgan der Gemeinde Albinen, übergeben, der den Kandidaten aus Albinen vorstellt.

Die Gemeinde Albinen ist schon lange ein verlässlicher Partner von Leukerbad Tourismus und leistet auch einige Beiträge dafür. In den letzten Jahren sind rund CHF 250'000 aus Albinen für Leukerbad Tourismus geflossen. Mit CHF 500'000 hat Albinen die Sanierung der Torrent-Bahnen unterstützt und es werden in den nächsten drei Jahren CHF 300'000 in die Verbesserung von Wander- und Mountainbike-Wege investiert. Dies wird dem ganzen Gebiet und der Destination zu Gute kommen. Diese Zusammenarbeit wird auch weiter angestrebt. Der Kandidat aus Albinen ist sehr eng im Tourismus tätig, Hotelier, Praktiker und guter Koch. Gemeinde Albinen empfiehlt René Briand in den Vorstand von Leukerbad Tourismus. Armin Mathieu bedankt sich beim demissionierten Vorstand für die enge und gute Zusammenarbeit.

Jean-Roland Roten übernimmt das Wort. Aus Varen stellt sich Daniel Varonier zur Verfügung. Er ist Gemeinderat von Varen, im Herz Weinbauer und Teil des Konsultativorgan. Aus der bisherigen Zusammenarbeit sei er überzeugt, dass sich mit Daniel Varonier eine kompetente und engagierte Person sich zur Wahl stelle.

Der nächste Kandidat ist aus der Gemeinde Inden, hauptberuflicher Hausmann, ausgebildeter Elektromonteur, als solcher bei vielen Events aktiv und naturverbunden. Mit Roger Heinzen haben wir einen Spitzenkandidaten für Inden für den Vorstand Leukerbad Tourismus.

Der nächste Kandidat lässt sich für heute Abend entschuldigen. Joni Da Rocha ist ein junger, engagierter Leukerbadner, in Ausbildung zum Automatisationsingenieur und führt den Krisenstab in Leukerbad an. Er hat sich bereit erklärt, sich zur Wahl zu stellen.

Der fünfte Kandidat ist pensioniert, passionierter Jäger und viel in der Umgebung unterwegs. Alois Allet stellt sich zur Wahl in den Vorstand von Leukerbad Tourismus, dies für ein Jahr, um Leukerbad Tourismus über die aktuellen «Gräben» zu helfen. Danach übergibt er gerne einem neuen Kandidaten oder einer neuen Kandidatin das Amt.

Jean-Roland Roten richtet sein Wort an die Versammlung: Wer der Anwesenden möchte sich ebenfalls zur Wahl in den Vorstand von Leukerbad stellen? Kein zusätzlicher Kandidat meldet sich.

Damit kommt es zur Wahl. Es wird von der Versammlung keine Gegenstimme erhoben und die neuen Vorstandsmitglieder werden mit einem tosenden Applaus bestätigt:

- René Briand, wohnhaft Albinen, Hotelier und Koch
- Danier Varonier, wohnhaft Varen, Gemeinderat Varen und Weinbauer
- Roger Heinzen, wohnhaft Inden, Hausmann und Elektromonteur
- Joni Da Rocha, wohnhaft Leukerbad, in Ausbildung zum Automatisationsingenieur
- Alois Allet, wohnhaft Leukerbad, pensioniert

7.2 Wahl der Kontrollstelle

Als Revisionsstelle wird die bisherige Treuhandfirma vorgeschlagen. Sie wird einstimmig angenommen. Dank an Mischa Imboden.

8. Anträge

Gemäss Statuten reicht es für den Verein ein Revisor vor Ort haben. Deswegen stelle ich wie bereits erwähnt den Antrag, dass wir Michel Imboden weiter für die Buchprüfung zur Wahl stellen. Michel Imboden wird angenommen.

Toni John hat den Antrag gestellt, dass der Verein Leukerbad Tourismus weiterhin den Namen Leukerbad Tourismus behält. Dem Antrag wird stattgegeben. Falls irgendwann jemand der Meinung ist, dass ein Namenswechsel nötig ist, dann soll dies wieder in Form eines Antrages vorgetragen werden.

Toni John bittet Jean-Roland Roten den Antrag vorzulesen.

“Betreff: Antrag zur GV 2018 Artikel 11 Absatz 4

Sehr geehrter Herr Roten

Hiermit stelle ich zur nächsten GV, Frühjahr 2018 folgenden Antrag: Der Name Leukerbad Tourismus soll nicht geändert werden und der Verein soll weiterhin als Leukerbad Tourismus genannt werden. So wie die Statuten vom 1. April 1998 und 17. November 2005 vom Departement für Volkswirtschaft und Raumplanung des Kantons Wallis genehmigt worden ist.

Begründung

Am 11. Dezember 1997 hat der damalige Vorstand vom Kur- und Verkehrsverein Leukerbad an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung neue Statuten mit dem Namen Leukerbad Tourismus (LBT) genehmigt. Diese wurden vom Gemeinderat Leukerbad am 14. Januar 1998 sowie vom Gemeinderat Inden 17. Februar 1998 angenommen. Am 1. April 1998 hat dann der Staatsrat vom Kanton Wallis diese Statuten genehmigt. Bis im Dezember 1997 war der Name des Kur- und Verkehrsvereins Leukerbad sicher berechtigt. Der Vereinsname wurde dann auf LBT umbenannt. Man wollte vom alten vorwiegend Kur- und Kranken-Image wegkommen. Heute haben wir leider kaum mehr Gäste, welche man als Kurgäste wie damals, unser Thermalwasser von Kurärzten als Gesundheitswasser mit den

dazugehörigen Therapien verschrieben wurde. Sämtliche Verkehrsvereine im Kanton Wallis wurden später zu Zermatt Tourismus, Saas Fee Tourismus oder Aletsch Tourismus unbenannt.

Herr Präsident Jean-Roland Roten, werte Vereinsmitglieder von Leukerbad Tourismus nach meiner Begründung gibt es absolut keine Notwendigkeit den Namen Leukerbad Tourismus wieder rückgängig in die Steinzeit abzuändern. Ich hoffe, werte Damen und Herren, sie werden meinen Antrag zur Namensbeibehaltung Leukerbad Tourismus unterstützen und zustimmen.

Mit freundlichen Grüsse

Anton John

Ehemaliger Präsident und Ehrenmitglied von Leukerbad Tourismus”

Der Antrag wurde gestellt und wurde mit einer Enthaltung angenommen.

9. Verschiedenes

Jean-Roland Roten gibt das Wort frei, für Wortmeldungen unter Verschiedenes.

Gaby Griching hat eine Bitte betreffend der Gästekarte LBC+: Diese soll statt halbjährlich vierteljährlich in Rechnung gestellt werden. Jean-Roland Roten nimmt das Anliegen gerne auf und leitet dies entsprechend weiter.

Gaby Griching hat einen weiteren Vorschlag: Der Gast soll während der Nebensaison weniger für ein Tagesticket zahlen. Jean-Pierre Rey informiert, dass der LBC+ Gast während der Nebensaison auf den Badeeintritt bereits 20% statt 10% erhält. Gaby Griching betont, dass dies den Gästen besser kommuniziert werden muss und bei Tageskarten auch ein Wiedereintritt möglich sein soll. Jean-Pierre Rey erklärt, dass wir deswegen sehr wenig Reklamationen von Gästen haben. Da die Tagestickets nicht personalisiert sind, lässt sich ein Wiedereintritt sehr schlecht umsetzen. Aber wir überdenken dies gerne im Team.

Toni John macht darauf aufmerksam, dass in der ganzen Schweiz vor drei Jahren das touristische Produkt 20% teurer geworden ist. Innerhalb eines Jahres sind wir 10% günstiger geworden. Er sei in der ganzen Welt unterwegs und findet, dass es mehr bekannt gemacht werden muss. Auch seitens Wallis Tourismus muss mehr publik gemacht werden, dass die Schweiz nicht mehr teurer ist. Jean-Roland Roten bestätigt dies und betont, dass Leukerbad

froh sein kann jemand wie Toni John zu haben, der uns so im Ausland vertritt. Leider geht es jeweils länger bis die negativen Aussagen eliminiert werden.

Ruedi Allet: Wählen wir noch einen neuen Präsidenten? Nein. Aufgrund der Kurzfristigkeit möchten wir jedoch dem Vorstand die Freiheit lassen, sich selbst zu konstituieren. Bei der nächsten GV kann dann der Präsident offiziell bestätigt werden.

Gaby Grichting: Vor Jahren war Leukerbad eine Familien-Destination. Wird das wieder angestrebt? Mäggy Stark informiert, dass die Möglichkeit geprüft wurde. Es ist immer schwierig eine Destination auf zwei Aspekte hin zu positionieren und zwei Label sind auch finanziell nicht interessant. Deswegen liegt der Fokus jetzt auf Wellness-Destination. In Zukunft stellt sich aber sicher die Frage, wie man die Familie unter dem Aspekt Wellness integrieren kann.

Jean-Roland Roten bedankt sich für das geschenkte Vertrauen und Unterstützung während den letzten Jahren. Ohne die Mitglieder hätte der Vorstand die gesetzten Ziele nicht so gut erreichen können. Ebenso verdankt er den Vorstand, die Mitarbeiter von Leukerbad Tourismus, die Standortgemeinden, die Vereine und Leistungsträger für die Zusammenarbeit. Es sei nicht immer das Schulterklopfen, sondern auch die härteren Worte, die zielführend waren. Aber es ist wichtig, dass danach wieder vorwärts gearbeitet werden kann.

Schluss der Versammlung: 21:24

Leukerbad, 26. September 2018/jk